



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.10.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Raum, Ort:	Greifswalder Yachtclub e.V. "Schilfhaus", Yachtweg 4, 17493 Greifswald

Begehung um 17:00 Uhr

Anwesend

Vorsitzende/r
Jürgen Liedtke

Mitglied

Dr. Ullrich Bittner

Anja Hübner

ab 18:25 Uhr

Camille Damm

Dr. Jörn Kasbohm

Anna Katharina Kassautzki

Patrick Kunkel

Christian Radicke

Gerd-Martin Rappen

Carola Rex

Christian Schulze

Prof. Dr. Markus Münzenberg

Vertretung für: Kira Wisnewski

Dr. Monique Wölk

Abwesend

Mitglied

Christian Friedrich

entschuldigt

Stephan Reuken

abwesend

Kira Wisnewski

entschuldigt

Gäste:

Herr Dr. Fernando (Geschäftsführer Petruswerk Katholische Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH)
Frau Scharmberg (technische Leiterin Petruswerk Katholische Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH)
Herr Bäckmann (QBQ BDA)
Herr Hagemann (Geschäftsführer IPO Unternehmensgruppe GmbH)

Verwaltung:

Jeannette von Busse
Thilo Kaiser
Erik Wilde
Dieter Schick
Peter Lubs
Angela Baas
Andreas Sappelt
Andrea Reimann

Protokoll:

Michaela Böttger

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2019
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Informationen zum Sachstand B-Plan 55 A
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 8 Beratung über die Weiterführung der AG Saubere Stadt und der AG Kleingärten
- 9 Beschlusskontrolle
- 10 Beratung der Beschlussvorlagen

- | | | |
|--------|--|---------------|
| 10.1 | Information zum Prüfauftrag „Denkmal zu Ehren von Ernst Moritz Arndt“ | IV/07/0001-01 |
| 10.2 | Informationsvorlage zum Prüfauftrag "Trauorte" | IV/07/0009 |
| 10.3 | Bebauungsplan Nr. 111 - Franz-Wehrstedt-Weg -, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss | BV-V/07/0058 |
| 10.4 | Bebauungsplan Nr. 117 - Thomas-Müntzer-Straße West -; Aufstellungsbeschluss | BV-V/07/0084 |
| 10.5 | Baggerung Fahrrinne und Hafenbecken Seehafen Greifswald- Ladebow | BV-V/07/0052 |
| 10.6 | Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren - das Stadtbild pflegen III („Saubere Stadt“ III) - Müllabfallbehälter mit Abdeckung für Greifswald, mehr und größere Müllabfallbehälter an Hot-Spots
SPD-Fraktion | BV-P/07/0008 |
| 10.6.1 | Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren - das Stadtbild pflegen III („Saubere Stadt“ III) - Müllabfallbehälter mit Abdeckung für Greifswald, mehr und größere Müllabfallbehälter an Hot-Spots“ BV-P/07/0008
CDU-Fraktion | BV-P/07/0053 |
| 10.7 | Stadtforst stärken - Aufforstung voranbringen
CDU-Fraktion | BV-P/07/0020 |
| 10.8 | Anwohnerparken in der Friedrich-Loeffler-Straße
CDU-Fraktion | BV-P/07/0002 |
| 10.9 | Reduktion des KFZ-Verkehrs Marktsüdseite / Mühlenstraße
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ | BV-P/07/0056 |
| 10.10 | Begrenzung der Ferienwohnungen in Wieck
SPD-Fraktion | 06/1781-02 |
| 11 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses | |
| 12 | Ende der Sitzung | |

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2019
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
- 7.1 Verlängerung des Nutzungsvertrages über das Spülfeld Seehafen Ladebow BV-V/07/0053
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Liedtke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung um 18.00 Uhr. Es sind 12 Mitglieder anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die nachträgliche Vorlage 06/1781-02 – Begrenzung der Ferienwohnungen in Wieck – wird als Tagesordnungspunkt 10.10 auf die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Änderung

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2019

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.8.2019 wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	2

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

keine

5 Informationen zum Sachstand B-Plan 55 A

Herr Wilde führt in das Thema ein. Es geht um die städtebauliche Neuordnung und Entwicklung des B-Plans 55A - Alter Speicher -. Dieser befindet sich westlich des B-Plans 55. Die Bürgerschaft hat im Juli 2017 den Aufstellungsbeschluss gefasst. Es haben in den letzten Monaten seitens der Verwaltung viele Gespräche zur Entwicklung des städtebaulichen Konzeptes mit dem Investor stattgefunden. Der Investor Herr Dr. Fernando ist mit seinen beauftragten Büros anwesend. Herr Bäckmann vom Architekturbüro QBQ stellt die aktuelle Zielstellung des städtebaulichen Konzeptes anhand einer Präsentation vor (Anlage). Herr Hagemann stellt weitere Bereiche für Bauflächen im B-Plan-Gebiet vor (Anlage). Herr Wilde geht auf das weitere Verfahren ein. Derzeit wird die weitere Zeitschiene mit den beteiligten Büros abgestimmt. Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren, bestehend aus Vorentwurf und Entwurf. Der Vorentwurf soll jetzt erarbeitet werden. Die Bürgerschaft hat dazu die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit per Aushang und eine öffentliche Bürgerversammlung beschlossen. Hier soll dann das Konzept vorgestellt werden. Daran schließt sich die öffentliche Auslegung an.

Anlage 1 Präsentation QBQ öffentlich

Anlage 2 Präsentation IPO öffentlich

6 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schick informiert zum Stand der Hol- und Bringzonen an der Käte-Kollwitz-Schule in der F.-Loeffler-Straße. Neben der Einrichtung der Hilfs- und Bedarfsampel wurde ein Auftrag an ein Planungsbüro ausgelöst, um die Hol- und Bringzonen räumlich zu untersuchen. Dazu erfolgte eine Bestandanalyse. Die Polizei und die untere Verkehrsbehörde werden diese Untersuchung noch prüfen. Aus der Untersuchung heraus wurden einzelne Vorschläge den Eltern unterbreitet. Die Rückmeldung der Schulkonferenz steht noch aus.

Herr Schick präsentiert einen ersten Aufschlag des Straßenzustandsberichtes (Anlage Karte). Die letzten Berichte erfolgten in Form einer Excel-Tabelle. Aus Zeit- und Ansichtsgründen wurde diese Tabelle nicht weiter fortgeschrieben. Nur die Geh- und Radwege sind in der vorgelegten Karte (die Randbereiche fehlen noch) als Zustandsbericht abgebildet. Diese Karte soll in der nächsten Bürgerschaft am 4.11.2019 vorgestellt werden.

Perspektivisch soll eine zweite Karte nur mit den Fahrbahnen erstellt werden. Eine interaktive Darstellung der Karten wird angestrebt.

Anlage 1 Karte Straßenzustandsbericht öffentlich

7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

In einem OZ-Artikel wurde Herr Kaiser, Amtsleiter Stadtbauamt, für seine 30jährige Arbeit, gewürdigt. Herr Liedtke spricht Herrn Kaiser seinen Dank und seine Anerkennung aus.

8 Beratung über die Weiterführung der AG Saubere Stadt und der AG Kleingärten

Herr Liedtke führt in die Thematik ein.

Frau Dr. Wölk befürwortet die Aufrechterhaltung der AG Kleingärten.

Herr Dr. Bittner unterstreicht, dass es temporäre Vorgänge waren, die begleitet wurden. Die Abschlussberichte bzw. die Beschlussvorlage für die Saubere Stadt liegen vor. Es ist kein akuter Handlungsbedarf abzuleiten.

Frau Dr. Wölk fragt nach, wann das Kleingartenkonzept in Auftrag gegeben und erstellt wird. Herr Wilde betont, dass hierfür, neben den Haushaltsmitteln, auch das Personal zur Verfügung stehen muss. Die Haushaltsfreigabe 2020 muss abgewartet werden.

Abstimmungsergebnis:

Aufhebung

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	3	1

9 Beschlusskontrolle

keine

10 Beratung der Beschlussvorlagen

10.1 Information zum Prüfauftrag „Denkmal zu Ehren von Ernst Moritz Arndt“ IV/07/0001-01

Herr Sappelt bringt die Informationsvorlage ein.

Für den Standort Arndtstraße schlägt die Verwaltung drei Varianten vor. Als weiteren Standort wird der Kunstkubus am Karl-Marx-Platz vorgeschlagen.

Die Finanzierung soll über die Straßenbausanierung der Arndstraße erfolgen.

Herr Rappen kündigt eine Beschlussvorlage der CDU-Fraktion für Variante 2 an.

Herr Dr. Kasbohm bittet um eine zeitnahe Umsetzung zum 250. Geburtstag E.-Moritz-Arndts (26.12.2019).

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

10.2 Informationsvorlage zum Prüfauftrag "Trauorte" IV/07/0009

Herr Winckler bringt die Informationsvorlage ein.

Als prädestinierte Trauorte wurden durch einzelne Fraktionen das

Segelschulschiff „Greif“ und auch die Klosterruine in Eldena benannt. Die Vorlage beinhaltet Aussagen zum Stand, ob heute dort Trauungen möglich wären. Wenn

nein, dann sind Maßnahmen aufgeführt, die ergriffen werden müssen, um diese Möglichkeit herzustellen.

Herr Rappen fragt nach der Stellenausstattung im Standesamt, um die Trauungen dort abzusichern. Her Winckler macht deutlich, dass bewusst auf die Personalfragen keine Stellung in der Vorlage genommen wurde. Es sollen die Örtlichkeiten im Vordergrund stehen.

Der Stellenplan im Standesamt ist derzeit nicht voll besetzt. Es würden sich derzeit organisatorische Schwierigkeiten ergeben, mehr als einen zusätzlichen Standort zu bespielen.

Die Möglichkeiten auf der „Greif“ sind in der finalen Abstimmung. Es stehen nicht viele Trautage zur Verfügung. Diese müssen mit dem Tourenplan der „Greif“ abgestimmt sein.

Für Trauungen im Strandbad Eldena müsste mindestens ein Arbeitsplatz in einem Gebäude vorhanden sein. Das ist nicht gegeben.

Die Klosterruine selber ist nicht überdacht. Als Ausweichort müsste die Klosterscheune hergerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

10.3 Bebauungsplan Nr. 111 - Franz-Wehrstedt-Weg -, BV-V/07/0058 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Herr Wilde bringt die Vorlage ein.

Das Gebiet befindet sich in Eldena, südlich des Franz-Wehrstedt-Weges zwischen Hainstraße und Friedhofsweg. Die Bürgerschaft hat in 2013 den Aufstellungsbeschluss für die Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes gefasst. Die Fläche wurde im ISEK, welches 2017 beschlossen wurde, in der Wohnbauflächenpriorisierung in die erste Priorität aufgenommen. Der Entwurfsbeschluss soll durch die Bürgerschaft am 4.11.2019 beschlossen werden, so dass der B-Plan im Entwurf ausgelegt werden kann. Durch einen privaten Investor soll Geschosswohnungsbau mit 20 Wohneinheiten sowie 12 Einfamilien- bzw. Zweifamilienhäuser entwickelt werden. Der vorhandene bauliche Bestand (Wohnzeile) soll planungsrechtlich gesichert werden. In Folge dessen wird es zum Wegfall der vorhandenen Garagen kommen. Der Investor hat bereits, im Rahmen der Entwicklung des Konzeptes, dafür Sorge getragen, dass es Ausweichflächen gibt. Ein Stellplatznachweis ist bereits geführt. Verkehrlich ist hervorzuheben, dass die Erschließung über die vorhandene Stichstraße erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

10.4 Bebauungsplan Nr. 117 - Thomas-Müntzer-Straße West -; Aufstellungsbeschluss **BV-V/07/0084**

Herr Wilde bringt die Vorlage ein.
Der Geltungsbereich soll städtebaulich geordnet und gestaltet werden. Der Bundesgesetzgeber erlaubt noch bis Ende 2019 das beschleunigte Verfahren (§ 13 b BauGB) für Flächen, die baulich genutzt werden, wobei die Flächen unterhalb von 10.000 qm liegen müssen, durchzuführen. Die Fläche von 10.000 qm bezieht sich auf die tatsächlich baulich genutzten Flächen, die innerhalb von Baugrenzen festgesetzt werden.
Der Aufstellungsbeschluss muss bis Ende 2019 gefasst sein. Ziel ist es dann, den Satzungsbeschluss bis Ende 2021 zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

10.5 Baggerung Fahrrinne und Hafenbecken Seehafen Greifswald- Ladebow **BV-V/07/0052**

Herr Schick bringt die Vorlage ein.
Ziel ist es, die planfestgestellte Tiefe von 6,90 m im Hafenbecken und in der Fahrrinne herzustellen. Das WSA ist für die Fahrrinne zuständig, die Stadt für das Hafenbecken.
Erreichen will man damit, dass die Ansteuerung an den Hafen aufrechterhalten bleibt, dass Schiffe mit einem größeren Tiefgang den Hafen anlaufen können bzw. dass eine Vollbeladung der Schiffe dann möglich ist. Die Umschlagszahlen des Hafens sollen mit dieser Maßnahme erhöht werden.
Das WSA will die von der Stadt gepachtete Fläche, auf dem sie das Spülfeld für die vorangegangene Baggerung errichtet hat, für diese Baggerung entgeltlich nutzen.
Dafür soll eine Nutzungsvereinbarung mit dem WSA über die Bereitstellung von Spülfeld- und Bodenlagerkapazitäten mit der Stadt geschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	2	0

10.6 Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren - das Stadtbild pflegen III („Saubere Stadt“ III) - Müllabfallbehälter mit Abdeckung für Greifswald, mehr und größere Müllabfallbehälter an Hot-Spots **BV-P/07/0008**

Frau Dr. Wölk bringt die Vorlage ein.

Es geht hauptsächlich um die Bereiche in der Stadt, welche touristisch geprägt sind. Dies sind die Bereiche um den Markt, der Fußgängerzone, der Wallanlagen, dem Museumshafen und entlang des Rycks.

Frau Wölk unterbreitet den Vorschlag, den Punkt aus dem Änderungsantrag der CDU BV-P/07/0053 als Punkt 5 in diese Vorlage aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	10	1

10.6.1 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren - das Stadtbild pflegen III („Saubere Stadt“ III) - Müllabfallbehälter mit Abdeckung für Greifswald, mehr und größere Müllabfallbehälter an Hot-Spots“ BV-P/07/0008 **BV-P/07/0053**

Herr Rappen bringt den Änderungsantrag ein.

Die CDU hat zur Vorlage BV-P/07/0008 einen Änderungsantrag eingebracht.

Es soll geprüft werden, ob die Leerung der städtischen Müllabfallbehälter an eine Fremdfirma vergeben werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	6

10.7 Stadforst stärken - Aufforstung voranbringen **BV-P/07/0020**

Herr Rappen bringt die Vorlage ein.

Es soll ein Konzept erarbeitet werden, wie zum einen die Schäden durch Trockenheit aber auch durch Schädlinge behoben werden können und zum anderen um aufzuzeigen, welche Flächen für die Aufforstung geeignet wären. Über den kompletten Ausschluss von landwirtschaftlichen Flächen wird noch einmal beraten.

Falls die Bürgerschaft am 4.11.2019 die Vorlage beschließt, so Frau von Busse, kann die Verwaltung die Erarbeitung eines Konzeptes bis zum Jahresende 2019 nicht leisten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	6

10.8 Anwohnerparken in der Friedrich-Loeffler-Straße BV-P/07/0002

Herr Rappen bringt die Vorlage ein.

Es soll geprüft werden, ob die Friedrich-Loeffler-Straße kurzfristig in eine Einbahnstraße umgewandelt werden kann, um zusätzliche Parkmöglichkeiten für die Anwohner zu schaffen. Das Eingreifen in den Busverkehr ist als wichtigster Punkt in die Prüfung aufzunehmen.

Dr. Kasbohm verweist darauf, dass solch eine Prüfung erst im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept Innenstadt betrachtet und diskutiert wird. Das Thema ist sehr komplex und sollte ganzheitlich betrachtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	9	1

10.9 Reduktion des KFZ-Verkehrs Marktsüdseite / Mühlenstraße**BV-P/07/0056**

Herr Dr. Kasbohm bringt die Vorlage ein.

Es existiert bereits eine Beschlusslage aus 2013, welche umzusetzen ist. Diese Vorlage soll dazu dienen, die Bemühungen nun zu einem Ende zu bringen. Der Straßenabschnitt soll in eine „Einfahrt verboten – Anlieger und Fahrräder frei Straße“ umgewidmet werden.

Sofern im November die Förderzusage für die Erarbeitung des Verkehrskonzeptes eingeht, soll diese Umwidmung in die Erarbeitung mit einfließen. Sollte die Förderzusage nicht im November erwartet werden, dann steht die Bitte, dies mit Ende der geplanten Sanierung der Mühlenstraße umzusetzen.

Frau von Busse stellt klar, dass die Verwaltung im November die Förderzusage für eine zusätzliche Stelle in der Verkehrsplanung erwartet. Das bezieht sich nicht auf die Erarbeitung des Verkehrskonzeptes Innenstadt.

Herr Kaiser führt aus, dass das Verkehrskonzept Innenstadt noch in 2019 beauftragt werden soll. Die Beauftragung für das Verkehrskonzept für die gesamte Stadt hängt davon ab, ob die Fördermittel dafür bewilligt werden.

Herr Schick teilt mit, dass die Teileinziehung im Bereich der Marktsüdseite vom Ministerium abgelehnt wurde. Die Stadt hat die straßenverkehrsrechtliche Anordnung durch die untere Verkehrsbehörde in Zusammenarbeit mit der Polizei prüfen lassen. Es wird in nächsten beiden Wochen das Verkehrszeichen Nr. 250 an der Ecke Rakower Straße/Domstraße in Richtung Markt aufgestellt (Verbot für alle Fahrzeuge mit Ausnahme Anlieger frei und Fahrrad frei). Die Anzahl der Fahrzeuge soll dadurch reduziert werden. Eine kürzlich durchgeführte Zählung ergab, dass ca. 1.000 Fahrzeuge die Straße vor dem technischen Rathaus nutzten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	9

Frau Dr. Wölk bringt die Vorlage ein.

In den letzten Jahren haben immer mehr Personen, die nicht in Wieck wohnen, im Ortsteil Wieck Häuser gekauft, saniert und dann zu Ferienwohnungen umgestaltet. Das hat zur Folge, dass die Dauerwohnenden in Wieck befürchten, dass der Anteil der Ferienwohnungen überhandnimmt.

Ziel soll sein, die Anzahl der Ferienwohnungen in Wieck zu begrenzen. Es geht nicht darum, generell Ferienwohnungen in Wieck zu verbieten, sondern es geht darum zu prüfen, in wie weit ein bestimmtes Verhältnis von ortsansässigen Einwohnerinnen und Einwohnern zu den Wohnungen, die dauerhaft an Touristen vermietet werden, nicht überschritten wird. Dabei soll geprüft werden, in wie weit eine regelmäßige Erfassung und Beobachtung möglich ist. Vorstellbar sei eine Erfassung, wie viele Wohnungen zu dauerhaften Wohnzwecken in Wieck zur Verfügung stehen und wie viele Wohnungen als Ferienwohnungen genutzt werden. Gleichzeitig soll geprüft werden, welche rechtlichen Möglichkeiten es überhaupt gibt, falls eine bestimmte Quote an Ferienwohnungen in Wieck überschritten wird, die Umnutzung in Ferienwohnungen zu unterbinden.

Herr Kaiser unterbreitet den Vorschlag, Instrumente aufzuzeigen, die es rechtlich überhaupt gibt.

Da diese Angelegenheit sehr spezifisch ist, kann ein Angebot sein, die Sache dahingehend aufzuarbeiten, damit Verständnis dafür entwickelt wird, was an welcher Stelle überhaupt möglich ist. Wieck ist kein klassischer Wohnort, wo bestimmte Dinge ausgeschlossen werden, sondern Wieck ist eine Mischung aus Gewerbe, Wohnen und Tourismus. Die Spezifik zum allgemeinen Wohngebiet ist nicht gegeben. Die Formulierung hinsichtlich einer Quote für Ferienwohnungen, die es geben soll, ist seitens der Verwaltung nicht zu beantworten. Die Festlegung einer Quote ist nicht möglich.

Vorstellbar sein ein Status Quo, welcher Anteil an Ferienwohnungen in Wieck vorhanden ist. Herr Kaiser betont, dass eine Zahl an Ferienwohnungen, die nach der Wende genehmigt wurden, genannt werden kann. Eine Anzahl der Genehmigungen oder Nichtgenehmigungen zu „Ostzeiten“ ist allerdings nicht möglich und auch nicht nachvollziehbar.

Herr Wilde macht deutlich, dass das bauplanungsrechtliche Instrumentarium aufgezeigt und erläutert werden kann, es bindet jedoch Kapazitäten. Dafür müssten personelle Ressourcen bei der nächsten Haushaltsanmeldung eingeplant werden.

Frau Dr. Wölk bittet die Verwaltung aufzuzeigen, welche rechtlichen Möglichkeiten es gibt, eine Quote für Ferienwohnungen in Wieck festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	5	2

11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Rappen hat zwei Nachfragen:

Dönerladen Fleischerstraßen

Ist die Aufschüttung am Dönerladen in der Fleischerstraße so in Ordnung?

Außerdem sehe die Mauer dort nicht mehr ansprechend aus.
Und es gibt seit längerer Zeit Beschwerden über Lärm in den Abendstunden.
Die Mauer wird durch das Immobilienverwaltungsamt wieder instandgesetzt. Die
Aufschüttung soll zeitnah zurückgebaut werden.

Bushaltestelle Optiker Fielmann

Besteht die Möglichkeit, die Bushaltestelle um einen Unterstand und um eine
Bank zu erweitern?

Es soll eine Bank bereits stehen. Das wird überprüft.

Auf Grund der vielen Schaufenster beim Optiker ist es problematisch, einen
Unterstand zu errichten. Weitere Möglichkeiten werden verwaltungsseitig
geprüft.

12 Ende der Sitzung

Herr Liedtke beendet den öffentlichen Teil um 20.25 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Jürgen Liedtke

Michaela Böttger